

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1950-06-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

12. Juni 1950.

Herrn

Dr. med. et phil. Ed. Wittmann

Bernried.

Sehr geehrter lieber Herr Doktor.

In Ihrem letzten Schreiben bemerken Sie, dass, falls sich keine Besserung für meinen Zustand einstellte, ich mich nicht weiter so hinschleppen dürfte. Die Kohlepräparate von Professor Lampé haben mir wohl eine vorübergehende Erleichterung verschafft, aber keinesfalls eine Besserung. Ich wüsste nun sehr gern, was Sie vorschlagen und wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir, auch persönlich, die Freude machten, einmal hereinzukommen auf Ihrer Hin- oder Rückfahrt von München.

Mit den herzlichsten Grüßen auch von meiner Frau

Ihr